Zum vierten Jahrgang neuer Folge

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens**

Band (Jahr): **4 (1962)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum vierten Jahrgang neuer Folge

Und wiederum darf unser Jahrbuch in den stillen und frohen Tagen der Adventszeit seinen Gang in die Bündner Stuben antreten. Es klopft an und begehrt Einlaß. Aber das geschieht nicht, weil unser Werklein eine Propagandaschrift sein möchte, gleich den vielen andern, die das Jahr durch meistens ungebeten durchs Land fliegen. Und noch weniger sind wir irgendeiner Partei verpflichtet oder einer Richtung oder irgendwelchen wirtschaftlichen Zwecken. Noch heute ist die Aufgabe, die sich das Jahrbuch stellt, die nämliche, um deretwillen es geschaffen wurde: es will erbauen, Freude bereiten und wohl auch etwas Belehrung bringen. Sollte das nicht genügen? In der Welt, in der wir leben müssen und die erfüllt ist von soviel Bösem, Häßlichem und Schlechtem, dürfen doch wohl das Licht der Freude, das Flämmchen der Besinnung und das Herdfeuer der Treue zu unsern kulturellen Gütern nicht erlöschen. Sie zu erhalten und zu pflegen, das will unser Jahrbuch mithelfen.

Daß wir diesen vierten Gang zu unsern alten und hoffentlich zu vielen neuen Lesern unternehmen dürfen, verdanken wir der Treue der ersteren, ferner dem Wohlwollen unserer Inserenten und nicht zuletzt erneut den kantonalen Behörden, die, aufgeschlossen und großzügig, durch einen namhaften finanziellen Beitrag die Herausgabe unseres kleinen Werkleins weiterhin gesichert haben.

Chur, Ende November 1961

Die Redaktion

Das größte Möbelhaus Graubündens

Möbel Stocker

Landquart

Vielseitig leistungsfähig seriös